

Niederschrift

Gremium	Sitzung - Juhi/048(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Jugendhilfeausschuss	Donnerstag, 21.11.2013	Ratssaal "Otto von Guericke" Altes Rathaus	16:00Uhr	18:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 17.10.2013
- 2 Aktuelle Sprechstunde
- 3 Bericht aus dem Stadtrat
- 3.1 Bericht aus den Ausschüssen
- 3.2 Bericht aus dem Jugendforum, Bericht aus dem Stadtjugendring
- 4 Beschlussvorlagen
- 5 Anträge
- 5.1 Anträge aus den Unterausschüssen
- 5.2 Mittelverwendung – Verkaufserlös Kinder- und Jugendhaus „Werder“ A0073/13
- 5.2.1 Mittelverwendung – Verkaufserlös Kinder- und Jugendhaus „Werder“ S0167/13
- 5.3 Hochwasserhilfe für Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen A0089/13
- 5.3.1 Hochwasserhilfe für Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen S0202/13
- 5.4 Kita-Portal A0115/13
- 5.4.1 Kita-Portal S0215/13
- 6 Informationen
- 6.1 Statusbericht Kita-Software zum Vormonatsbericht vom Beschluss-Nr. 515-21(V)10 und Situationsbericht zur Umsetzung des KiFöG seit 01.08.2013 I0252/13
- 6.2 Umsetzungsstand des Stadtratsbeschlusses (Beschluss-Nr. 1840-64(V)13) gemäß Antrag A0016/13 der SPD-Stadtratsfraktion I0249/13
- 6.3 Information über die Nutzungskonzeption des Mehrgenerationenhauses Ottersleben I0236/13
- 7 Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Herr Nordmann eröffnet die 48. Juhi-Sitzung;
- die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen und ist mit 13 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig;

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

- Herr Nordmann fragt nach Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung;
- der Antrag des Stadtelternbeirates zur Aufnahme des TOP`s - Sachstand Kita Spielnest wird unter Verschiedenes behandelt;
- Herr Ansorge wünscht die Aufnahme, entweder in einer aktuellen Debatte oder im Bericht aus dem Stadtrat, der DS0120/13 – 2. Planungsschritt sowie Zeitungsartikel des Stadtjugendrings;
- Herr Nordmann schlägt vor, die Thematik im Bericht aus dem Stadtrat zu behandeln;
- es liegen keine weiteren Änderungen zur TO vor;
- die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen;

1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 17.10.2013

- es gibt keine Ergänzungen oder Änderungen zur Niederschrift;
- die Niederschrift vom 17.10.2013 wird **mit dem Abstimmergebnis 10/0/3** angenommen;
- Herr Ansorge fragt, ob bereits die Anfrage zum W-LAN-Zugang für die Juhi-Mitglieder geklärt werden konnte;
- Frau Borris und Herr Brüning informieren:
 - über LAN-Dose ist im Ratssaal Internetempfang möglich
 - W-LAN verursacht Kosten, die noch geklärt werden müssen

2. Aktuelle Sprechstunde

- Herr Nordmann eröffnet die aktuelle Sprechstunde;
- es liegen keine Wortmeldungen vor;

3. Bericht aus dem Stadtrat

Bericht aus dem Stadtrat

- Herr Nordmann berichtet aus der Stadtratssitzung vom 07.11.2013:
 - o DS0193/13 - Fortschreibung des MD Programms BIB „Berufliche, soziale Integration und Beteiligung junger Menschen“ – wurde beschlossen
 - o Antrag A0079/13 - Einrichtung Jugendtreff Europaring - wurde beschlossen

- Antrag A0126/13 - Spielhaus für Kinder erhalten - wurde in die Ausschüsse verwiesen
- DS0120/13 – Infrastrukturplanung 2. Planungsschritt wurde mit folgenden Änderungen beschlossen:
- Änderungsantrag DS120/13/1
- Änderungsantrag DS0120/13/7/1 Streichung der Spalte 2 der Anlage 4 „Träger/Einrichtung“
- Finanzvolumen von 4.855.804 Euro für die dargestellte Struktur der Kinder und Jugendarbeit wird für 2014 festgeschrieben

DS0120/13 – 2. Planungsschritt und Zeitungsartikel des Stadtjugendrings

- Herr Nordmann äußert sich zum Presseartikel - Stadtjugendrings beklagt Demokratiedefizit und falsche Ausrichtung der Jugendarbeit in MD - dass es sich hier um eine der Sache nicht gerecht werdende Form des Umganges handelt und übergibt das Wort an Herr Ansorge;
- Herr Ansorge:
 - beginnt mit der Presseausführung von Frau Kanter „Verwaltung und Stadtrat haben kollektive Rechtsbeugung begangen“
 - fragt sich, wie dieses vor Gericht geregelt werden soll
 - Kommunikationsproblem – 4 Jahre geredet und nichts dabei raus gekommen?
 - beschlossen wurde eine klassische Sozialplanung – d. h. Richtung aber viel Raum
 - Umsetzung jetzt möglich durch Einreichung von untersetzten Konzepten oder Weiterfinanzierung nach FRL
 - DS = Planungsvorlage als Arbeitsgrundlage
- es folgt eine kurze Diskussion;

3.1. Bericht aus den Ausschüssen

Bericht aus dem UA JHP

- Niederschrift vom 04.11.13.liegt vor;

Bericht aus dem tUA

- nächster tUA-Sitzung am 04.12.13

3.2. Bericht aus dem Jugendforum, Bericht aus dem Stadtjugendring

Bericht aus dem Jugendforum

- die Juhi-Mitglieder sind überrascht über die Mitteilung des Jugendforums, dass es das Jugendforum Magdeburg in dieser Form nicht mehr geben wird;
- es folgte eine ausführliche Diskussion über die Arbeit und Beteiligung des Jugendforums, doch hauptsächlich über die Frage nach dem Grund der Beendigung des Forums und über die kurzfristige und unerwartete Mitteilung der Beendigung;
- die Juhi-Mitglieder äußerten ihre Enttäuschung, dass zur heutigen Sitzung kein Mitglied des Jugendforums vertreten ist, um Anfragen zu beantworten;
- Herr Nordmann schlägt vor, dass Frau Thäger, die das Jugendforum über 10 Jahre begleitete, die Mitteilung weiterleitet;

4. Beschlussvorlagen

- es liegen keine Beschlussvorlagen vor;

5. Anträge

5.1. Anträge aus den Unterausschüssen

- es liegen keine Anträge aus dem Ausschuss JHP vor;

5.2.	Mittelverwendung – Verkaufserlös Kinder- und Jugendhaus „Werder“	A0073/13
5.2.1.	Mittelverwendung – Verkaufserlös Kinder- und Jugendhaus „Werder“	S0167/13

- Herr Müller erklärt, dass der Antrag aufgrund der Verschiebung der Behandlung der DS0120/13 zurückgestellt wurde, er den Antrag mit der Erstellung der Stellungnahme nicht zurückziehen wird, da der Juhi bzw. der Stadtrat bei der Entscheidungsfindung zur konkreten Verwendung der Finanzmittel entsprechend beteiligt werden soll;
- er kann aus der Stellungnahme der Verwaltung nicht erkennen, um welche Immobilie es sich im Versorgungsgebiet „Leipziger Straße“ handelt, im Übrigen sind zum Thema noch viele Fragen, wie Sanierungsumfang und Mietfragen, offen;
- Frau Borris informiert, dass hinsichtlich der genauen Umsetzung zum Versorgungsgebiet „Leipziger Straße“ eine Drucksache erarbeitet und dem Juhi vorgestellt wird;
- Herr Nordmann geht davon aus, dass diese sicherlich erst im UA JHP behandelt wird;
- Herr Giefers fragt, ob die 313 TEUR überhaupt zusätzlich zur Verfügung stehen;
- Herr Müller entgegnet, dass Herr Zimmermann in der letzten Juhi-Sitzung dargestellt hat, dass es sich hier um zusätzliche Mittel handelt;
- Herr Nordmann stellt den Antrag A0073/13 - Mittelverwendung – Verkaufserlös Kinder- und Jugendhaus „Werder“ zur Abstimmung:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dem Stadtrat vorzuschlagen, wofür die durch den Verkauf des ehemaligen Kinder- und Jugendhauses „Werder“ zweckbestimmt für Investitionen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit eingenommenen finanziellen Mittel konkret verwendet werden sollen.

**Beschlusnummer Juhi393- 048 (V)13
Abstimmergebnis 8/0/5**

- der Jugendhilfeausschuss nimmt die Stellungnahme S0167/13 - Mittelverwendung – Verkaufserlös Kinder- und Jugendhaus „Werder“ - zur Kenntnis;

5.3.	Hochwasserhilfe für Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen	A0089/13
5.3.1.	Hochwasserhilfe für Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen	S0202/13

- Herr Bublitz führt noch einmal aus, aus welchem Grund er damals den Antrag stellte;
- Frau Borris berichtet über den aktuellen Stand bezüglich der Sanierungsarbeiten zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Gröninger Bad nach Auskunft des EB KGm:
 - Elektroanlage wurde überprüft und in Ordnung gebracht
 - Überprüfung und Einschätzung der Sanierungsarbeiten wurden aufgeführt und an das Landesverwaltungsamt (LVA) Halle geschickt
 - letzte Woche Hinweis vom LVA – Einzelmaßnahmen müssen untersetzt werden, auch mit Bilder
 - hoffen auf Übernahme der Kosten vom LVA
- es waren keine weiteren Einrichtungen betroffen;
- Herr Bublitz (Antragsteller) zieht den Antrag A0089/13 - Hochwasserhilfe für Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen – zurück;
- der Jugendhilfeausschuss nimmt die Stellungnahme S0202/13 - Hochwasserhilfe für Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen - zur Kenntnis;

5.4.	Kita-Portal	A0115/13
5.4.1.	Kita-Portal	S0215/13

- Herr Sprengkamp bringt den Antrag ein und fragt, warum keine Reservierung für Hort- und Tagespflegeangebote möglich ist und wie lange das Einpflegen der Tagespflegeangebote der LH MD dauert;
- Frau Borris informiert, dass die Erfassung der Tagespflegeangebote im Kita-Portal im Rahmen der Weiterentwicklung der Kitasoftware im Modul 1 geplant und bereits in der demnächst zu beschließenden neuen Richtlinie zur Tagespflege verankert wird und im Rahmen der Pflege des Kita-Portals eine regelmäßige Aktualisierung unter der Rubrik „Häufige Fragen“ vorgenommen wird;
- Herr Brüning ergänzt, dass für die Zulassung von Tagespflegepersonen die Beteiligung am Kita-Portal bisher nicht verlangt, dies eine längerfristige Aufgabe sein wird;
- Herr Nordmann stellt den Antrag A0115/13 – Kita-Portal – zur Abstimmung:

Der Stadtrat möge beschließen:

 1. In das Kita-Portal werden Informationen über die Tagespflegeangebote in der Landeshauptstadt Magdeburg aufgenommen.
 2. In die Pflege und Aktualisierung des Kita-Portals werden die Textinformationen, bspw. zur Rubrik „Häufige Fragen“ einbezogen.

Beschlusnummer Juh394- 048 (V)13
Abstimmergebnis 9/0/4

- der Jugendhilfeausschuss nimmt die Stellungnahme S0215/13 – Kita-Portal - zur Kenntnis;

6.	Informationen	
6.1.	Statusbericht Kita-Software zum Vormonatsbericht vom Beschluss-Nr. 515-21(V)10 und Situationsbericht zur Umsetzung des KiFöG seit 01.08.2013	I0252/13

- Frau Borris informiert über die vorliegende Information;
- der Jugendhilfeausschuss nimmt die Information I0252/13 - Statusbericht Kita-Software zum Vormonatsbericht vom Beschluss-Nr. 515-21(V)10 und Situationsbericht zur Umsetzung des KiFöG seit 01.08.2013 - zur Kenntnis;

6.2.	Umsetzungsstand des Stadtratsbeschlusses (Beschluss-Nr. 1840-64(V)13) gemäß Antrag A0016/13 der SPD-Stadtratsfraktion	I0249/13
------	---	----------

- Frau Borris bringt die Information ein und berichtet, dass 4 Wege zur Untersuchung der Bedarfsanalyse vereinbart und durchgeführt wurden, deren Ergebnisse in der vorliegenden Info dargestellt sind;
- Frau Diestelberg fragt zum Punkt 1.5 der Info, was heißt konkret: „Betreuung über 18:00 Uhr hinaus erfolgt, wenn gesamte Gruppe gebildet werden kann ...“
- Herr Brüning antwortet darauf, dass eben mindestens eine Gruppenstärke zusammen kommen muss, um eine Betreuung über 18.00 Uhr hinaus gewährleisten zu können;
- Herr Müller ist verwirrt über den Punkt 1.1 der Info, dass die Kita Witzlebenstraße 1 zum 01.02.2014 in die neu errichtete Kindertageseinrichtung Kleine Schulstraße 24 umziehen wird;
- Herr Dr. Gottschalk erläutert die Problematik bezüglich der Möglichkeit der Anmeldung der Kinder in der neuen Kita, welches bereits im Rahmen der DS 0091/12 zur Schaffung neuer Platzkapazitäten beschlossen wurde;
- nach einer folgenden Diskussion fordert Herr Nordmann die Verwaltung auf zur nächsten Juhi-Sitzung aufzuklären, ob die vorhandenen 99 Kita-Plätze am Standort Witzlebenstr. 1 Bestandteil der Kita-Planung (in DS-Entwurf) sind und somit doppelt veranschlagt wurden;
- Frau Kanter ist der Meinung, dass der Träger und nicht die Eltern ein Konzept zum Eltern-Kinder-Zentrum vorlegen muss;
- der Jugendhilfeausschuss nimmt die Information I0249/13 - Umsetzungsstand des Stadtratsbeschlusses (Beschluss-Nr. 1840-64(V)13) gemäß Antrag A0016/13 der SPD-Stadtratsfraktion - zur Kenntnis;

6.3.	Information über die Nutzungskonzeption des Mehrgenerationenhauses Ottersleben	I0236/13
------	--	----------

- Herr Dr. Gottschalk bringt die Information ein;

- Herr Nordmann fragt an, inwieweit der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Sicherung des Objektes durch eine entsprechende Rücklagenbildung eingehalten und durch die Verwaltung kontrolliert wurde. Wie hoch ist der aktuelle Stand der Rücklage;
- der Jugendhilfeausschuss nimmt die Information I0236/13 - Information über die Nutzungskonzeption des Mehrgenerationenhauses Ottersleben - zustimmend zur Kenntnis;

7. Verschiedenes

①

- Frau Sierig:
 - o bedankt sich für die Aufnahme des TOP`s, als auch für die Beteiligung der Mitglieder an der Besichtigung der Einrichtung Kita „Spielnest“
 - o schildert kurz ihre Eindrücke der vor Ort-Begehung und betont erneut, dass der Aufenthalt von 40 Kindern, die sich zeitweise in einem Raum befinden, weder für die Kinder noch für die Erzieher gut ist
 - o verweist auf eine alte, nicht mehr gültige, bauliche RL, in der je Gruppenraum max. 18 Kinder zugelassen sind
 - o der Juhi sollte dafür plädieren, nicht 40 Kinder in einem Raum zu gestatten und dies auch für andere Standorte unter Beobachtung zu haben
- Herr Giefers plädiert ebenfalls dafür, dass der Jugendhilfeausschuss eine solche Grenze (Anzahl der Kinder pro Gruppenraum) festschreiben sollte;
- Herr Nordmann fragt erneut nach, ob:
 - o der Träger eine Betriebserlaubnis für die Einrichtung hat
- Herr Ansorge fragt nach, ob:
 - o über Qualitätskennzahlen nachgedacht werden sollte und wie diese unseren Wirkungsgrad verändern
 - o es sich hierbei um eine offenkundige Kindesgefährdung handelt
- Frau Thäger unterstützt das Anliegen gleichermaßen, der Juhi sollte sich unbedingt der Qualität zuwenden, auch wenn der Rechtsanspruch an erster Stelle steht;
- Frau Sierig macht darauf aufmerksam, dass das Konzept und die Betriebserlaubnis vor der Erweiterung der 27 Plätze vorhanden und genehmigt wurden, ein Konzept für eine offene Arbeit nicht vorliegt;
- Herr Schwenke macht begreiflich, dass der Juhi nur bei Rechtsverstoß, z. B. bei Verstoß gegen die Betriebserlaubnis, handeln kann, alles andere ist schwierig;
- Frau Kanter weist energisch darauf hin, dass unbedingt geprüft werden muss, ob nun ein Konzept vorliegt;
- Herr Dr. Gottschalk erläutert, dass Betriebserlaubnis und Konzept vorliegen, es Gespräche mit Elternkuratorium und Träger gab, in dem keine fehlerhaften Anzeigen geschildert wurden;
- Herr Nordmann schlägt vor, die Thematik im Zusammenhang mit der Kita-Kapazitätsplanung in der nächsten UA-Sitzung aufzurufen;

②

- Frau Borris informiert und bittet um eine Terminverlängerung bezüglich der seit heute vorliegenden schriftlichen Information zur Qualitätsentwicklungsvereinbarung für die ambulanten Erziehungshilfen und begründet diese;
- Herr Nordmann und Herr Giefers plädieren nicht dafür, die Änderung eines Beschlusses in dieser Form unter Verschiedenes vorzunehmen und regen an, die Thematik im nächsten JuhI als ordentlichen TOP zu behandeln;

③

- Herr Giefers informiert, dass die KJH „Next Generation“ den 1. Platz, des Magdeburger Umweltpreises 2013 und das Familienhaus Magdeburg den 2. Platz erhalten hat;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Sven Nordmann
Vorsitzender

Iris Kiuntke
Schriftführerin